



DIGITALES
DRUCKSACHENPAKET
04. AUGUST 2015



VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

Universität Greifswald, StuPa-Präsidium, 17487 Greifswald
Präsidium des Studierendenparlamentes

Das Präsidium

Alexander Wawerek

stellv. Jonathan Dehn

Telefon: +49 3834 86-1750
Telefax: +49 3834 86-1752
stupa@uni-greifswald.de

An die Mitglieder des Studierendenparlamentes,
die Mitglieder des AStA,
die Mitglieder der moritz-Medien,
die Hochschulöffentlichkeit,

hiermit laden wir herzlich zur sechsten ordentlichen Sitzung
der Legislatur 2015/2016 des Studierendenparlamentes am

Dienstag, den 04. August 2015,

um **18.00 Uhr c.t.** in den Hörsaal der Wirtschaftswissenschaften
in der Friedrich-Loeffler-Straße 70 ein.

Wir schlagen folgende vorläufige Tagesordnung vor:

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Wawerek
Jonathan Dehn

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Berichte
- TOP 3 Fragen und Anregungen aus der Studierendenschaft
- TOP 4 Formalia
- TOP 5 Finanzanträge
- TOP 6 Wahlen AStA
 - TOP 6.1 Wahl Co-Referat Ökologie
 - TOP 6.2 Wahl Referat Fachschaften und Gremien
 - TOP 6.3 Wahl Autonomes Referat Queer
- TOP 7 Wahlen Präsidium
 - TOP 7.1 Wahl Stellv. Präsidium
- TOP 8 SÄ Finanzordnung optimieren
- TOP 9 INFOTOP FSR Gelder
- TOP 10 Aufhebung der Sperrung der FSR-Gelder
- TOP 11 Viva con Agua
- TOP 12 Senatsticker
- TOP 13 Technikanschaffung moritz.medien
- TOP 14 Bereitstellung von Finanzmitteln für Werbemaßnahmen zur Wohnsitzprämie
- TOP 15 Studentische Selbstversorgung mit Fahrradschläuchen
- TOP 16 Feierliche Verabschiedung der Lehramtsabsolventen
aller Fächer der EMAU Greifswald
- TOP 17 Sonstiges

BERICHTE





Universität Greifswald, StuPa, 17487 Greifswald

Rechenschaftsbericht-Nr.: 2015-07-30/02

PRÄSIDIUMS BERICHT

- Vor- und Nachbereitung sowie Leitung von StuPa Sitzungen: 07.07.2015
- Erstellung der Drucksachen, Protokolle, etc.
- Teilnahme an Fakultätsratssitzungen, Senats-sitzungen, FSK-Sitzung, Medienauschuss-Sit-zungen, AStA-Sitzungen(leider nicht so intensiv und oft wie gewünscht), vielen AG Sitzungen
- Verteilung der Aufwandsentschädigung: 1:1:1
- StuPa-Webseite, facebook und Mail Betreuung
- Durchführung eines InDesign Workshops
- Kontaktaufnahme zu wichtigen Personen
- Suche nach Kandidierenden für den verbliebenen Präsidiumsposten
- Einarbeitung von Nina als mögliche Kandidatin



PRÄSIDIUM

Präsident
Alexander Wawerek

stellv. Jonathan Dehn

31.07.2015

Telefon: +49 3834 86-1750

Telefax: +49 3834 86-1752

Mail: stupa@uni-greifswald.de

Web: stupa.uni-greifswald.de

Alexander Wawerek,
Präsident des Studierendenparlamentes



RECHENSCHAFTSBERICHT MEDIENAUSSCHUSS 30. JULI 2015

Wahl webmoritz.: Katerina Wagner wurde zur neuen Chefredakteurin des webmoritz. einstimmig gewählt.

Nachwuchswerbung: moritz.medien.grillen war trotz Prüfungsphase und Kurzfristigkeit erfolgreich, Fahrradschleifen und Rundmail an alle Studierenden sollten auf jedenfall weiterhin genutzt werden

moritz.tv ReDesign: bis zur Erstiwoche soll der Umstieg der Homepage auf den Uni-Server/ Wordpress fertig sein

Ersti-Wochen-Planung: Mediencafé und Mediengrillen (zusammen mit dem AStA), neue Merchandise-Produkte & Imagefilm

Tapir-Cartoon:

- Anregung auf frühzeitige Stellungnahme nach Erscheinen des Artikels in der Huffington-Post
- gemeinsame Stellungnahme/Erklärung mit dem Cartoonisten gewünscht
- das Thema Satire, Pressefreiheit wird bald nochmal im web/oder magazin aufgegriffen
- die magazin-Redaktion bleibt weiterhin autonom, ob es den Tapir bringt oder nicht, ein kritischerer Blick wird aber gewünscht

Therése Altenburg,
Vorsitzende des Medienausschusses



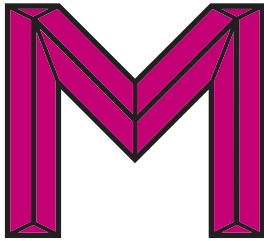
MEDIENAUSSCHUSS

Vorsitz
Therése Altenburg

stellv. Jonathan Dehn

31.07.2015

Mail: stupa@uni-greifswald.de
Web: medienausschuss.wordpress.com



webmoritz.

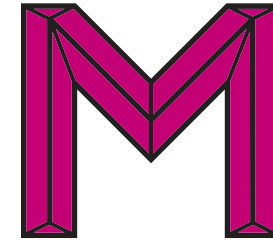
WAS WAR:

- Seit dem letzten Bericht (03. Juli 2015) sind auf dem webmoritz. 30 Artikel erschienen.
- Die Klickzahlen liegen zurzeit bei rund 1.000 am Tag.
- gut gelesene Artikel (in dieser Reihenfolge):
 - o Faszination Wasser – Rezension „Watermark“
 - o Tapir-Tumult – Kommentare aus der Studierendenschaft
 - o Studenten protestieren jubelnd gegen den Verlust des Titels „Universitätsstadt“
 - o Brodkorb weist Verantwortung für Philosophische Fakultät von sich
 - o Diverse StuPa- und Senats-Ticker
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Redaktionssitzungen am 06., 13., 20. Juli
- Teilnahme an der Medienausschusssitzung am 16. und 27. Juli
- Teilnahme an den StuPa-Sitzungen am 07. Juli
- Teilnahme an unserer Chefsitzung
- Teilnahme am Fakultätsratssitzung am 22. Juli
- Teilnahme an der Jubeldemo und der Senatssitzung am 15. Juli
- Mitorganisation des moritz.medien-Grillens (Flyer basteln, verteilen, etc.)
- Informationstreffen wegen Presserecht am 9. Juli
- Verabschiedung der Chefredakteurin
- Gegenlesen der Artikel, Nachbesprechung mit den Redakteuren

- Einarbeitung der Redakteure
- Weiterführen der Organisation verschiedener Artikelideen
- Besprechen einer Themenwoche
- Einarbeitung der Chefredakteurin

WAS WIRD:

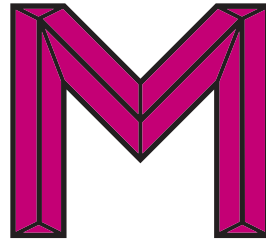
- Nachfolgersuche
- Vorbereiten der Semesterferien
- neue Werbekonzepte überlegen
- Vorbereiten neuer Artikelserien
- Weitersuchen nach neuen Ressortleitern



moritz.tv

DAS WAR:

- Durchführung von drei Redaktionssitzungen
- Teilnahme an einer Chefsitzung
- Teilnahme an drei Medienausschusssitzungen
- Planung, Konzeptentwicklung und Drehen neuer Beiträge (bereits online)
 - Die Sendung mit der HoPo
Facebook-Reichweite: 1461 /
YouTube-Klicks: 255
 - Mobilisierungsspot Bildungstreik 15. Juli #1
Facebook-Reichweite: 1180 /
YouTube-Klicks: 376
 - Bühne frei für junge Bands – StadtImPuls 2015
Facebook-Reichweite: 814 /
YouTube-Klicks: 193
 - Mobilisierungsspot Bildungstreik 15. Juli #2
Facebook-Reichweite: 1312 /
YouTube-Klicks: 284
 - StadtImPuls Aftermovie
Facebook-Reichweite: 521 /
YouTube-Klicks: 144
 - Mobilisierungsspot Bildungstreik 15. Juli #3
Facebook-Reichweite: 647 /
YouTube-Klicks: 422
 - Von Jubel, Finanzen und Solidarität
Facebook-Reichweite: 1807 /
YouTube-Klicks: 248
 - Interview mit dem Rektorat zur Senatssitzung am 15. Juli



moritz.magazin

- » 1. Teil: Facebook-Reichweite: 678 / YouTube-Klicks: 96
- » 2. Teil: Facebook-Reichweite: 204 / YouTube-Klicks: 42
- » 3. Teil: Facebook-Reichweite: 239 / YouTube-Klicks: 59
- Final Cut und Onlinestellen folgender Einzelbeiträge
 - Die Sendung mit der HoPo
 - Mobilisierungsspot Bildungstreik 15. Juli #1
 - Bühne frei für junge Bands – StadtImPuls 2015
 - Mobilisierungsspot Bildungstreik 15. Juli #2
 - StadtImPuls Aftermovie
 - Mobilisierungsspot Bildungstreik 15. Juli #3
 - Von Jubel, Finanzen du Solidarität
 - Interview mit dem Rektorat zur Senatssitzung am 15. Juli (veröffentlicht in drei Teilen)
- Planung, Konzeptentwicklung und Drehen neuer Beiträge (in Arbeit)
 - Ultimate Frisbee Turnier
- Einführung und Betreuung der Redakteure bei Redaktion, Kamera und Schnitt
- Einarbeitung der neuen stellvertretenden Chefredakteurin
- Organisation des moritz.medien Grillens am 16.07.2015
- Fahrradschleifen Tackern für das moritz.medien Grillen am 16.07.2015
- Konzepttreffen zur Auseinandersetzung mit dem Tapir-Tumult
- Treffen zur Bewerbung der Wohnsitzprämie
- Planung der neuen moritz.tv Website
 - Gespräche zur Finanzierung mit der Geschäftsführung
 - Erstellen von Skizzen für die Gestaltung
 - Kontakt zum Programmierer und zukünftigen Verwalter
- Archivpflege
- Pflege der Internetpräsenz und Aktualisierung der Inhalte
 - Twitter-Account, YouTube-Kanal, Facebook-Profil

A. moritz.magazin 119

- Redaktionssitzungen am 06.07., 13.07., 20.07., 03.07.
- Ressortleitersitzung am 13.07., 20.07., 03.07.
- Themenvorbereitung
- Heftplanung
- Rechercharbeiten
- Betreuung der Redakteure und Ressortleiter
- Einarbeitung einer neuen Ressortleiterin
- Anzeigenkoordination mit Gefue

B. wintermoritz. 2015/2016

- Vereine anschreiben
- Kalenderzahlen aktualisieren
- Informationen überprüfen
- Titelbild besorgen
- Editorial schreiben
- Anzeigenkoordination mit Gefue

C. Sonstiges

- Teilnahme an den StuPa-Sitzungen vom 07.07.
- Teilnahme am Medienausschuss 16.07., 27.07., 04.07.
- Teilnahme an AG Bildungstreik am 09.07.
- Teilnahme Chefsitzung 08.07.
- Teilweise Teilnahme an der Senatssitzung vom 15.07.
- Teilweise Teilnahme Fakultätsratssitzung der Philosophischen Fakultät am 22.07.

- Emailkontrolle, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, das Ausleihen von Kameras und Diktiergeräten organisieren
- Treffen mit potenzieller Nachfolgerin am 08.07.
- Vorlesungsfreie Zeit mit den Ressortleitern abstimmen
- Teilnahme am Layout-Workshop von Jonathan Dehn am 11.07.
- Abschied von web-Chefredakteurin vorbereiten
- Banner für den Bildungstreik malen am 12.07., Banner am Dom aufhängen am 13.07.
- Grillen der moritz.medien am 16.07.:
 - 2xFahrradschleifen drucken,
 - 1xFahrradschleifen tackern,
 - Teilnahme am Grillen
- Treffen mit Panzig, um Lieferung zu optimieren am 17.07.
- Drei Tätigkeitsnachweise ausstellen
- Treffen mit AStA-Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit um den Studiführer zu besprechen am 27.07.
- Treffen mit Erik und Milos, um die Zusammenarbeit im Rahmen des Werbekonzepts für die Wohnsitzprämie zu besprechen am 30.07.
- Treffen mit zwei Ressortleitern, um private Probleme zu besprechen am 31.07.
- Tapir-Tumult (26.07.-29.07.):
 - Stellungnahme verfassen, Soziale Netzwerke beobachten, Presseanfrage beantworten, Teilnahme an internen Treffen, Kommentar für den webmoritz. schreiben, Redakteure und Ressortleiter informieren, mit Kai-Uwe den Kontakt halten, E-Mails abarbeiten, Treffen mit dem Pressesprecher der Universität

RECHENSCHAFTSBERICHT

8. Juli 2015 – 4. August 2015



GESCHÄFTSFÜHRUNG

GETÄTIGTE AUFGABEN:

- Aktuelles Tagesgeschäft
 - o Email-und Schriftverkehr
 - o Kundenpflege
 - o Kontencheck
- Anzeigenakquise für das mm119
 - o Angebote senden
 - o Absprache mit Kunden
- Neukundenwerbung per Mail
- Finanzpflege
 - o Zahlung offener Rechnungen
 - o Honorarauszahlungen für die Redaktion des webmoritz. Juli, moritz.tv Juli
 - o Hauptzeitbuch Juli 2015
 - o Abrechnung Textilien
- Teilnahme an Redaktionssitzungen
- Koordination und Umsetzung der redaktionellen „Tapir“-Aufarbeitung
- Chefsitzung
 - o Aktuelle Situation in den Redaktionen
 - o Reichweite erhöhen
 - o Nachfolgersituation

- o Stupisten-Test: Weltrevolution
- o Technikbeschaffung
- o Nachwuchsgrillen + Kampagne
- o Pläne Ersti-Woche
- Redaktionsübergreifende Organisation
- Aktualität FB-Seite
- Teilnahme an AG-Bildungsstreik:
- Beteiligung an Werbekampagne „Wir brauchen Frischfleisch“
- Koordination des moritz.medien Grillens „Wir brauchen Frischfleisch“

TERMINE:

- o 8.07.2015 Chefsitzung
- o 16.07.2015 Medienausschuss
- o 16.07.2015 Medien-Grillen
- o 27.07.2015 Medienausschuss
- o 27.07.2015 Treffen mit der Pressestelle der Universität Greifswald
- o 27.07.2015 AStA-Sitzung
- o 28.07.2015 Sondersitzung Tapir
- o 29.07.2015 Treffen mit AStA-Referent für Finanzen
- o 29.07.2015 Treffen mit Vorsitz AG-Wohnsitzprämie
- o 04.08.2015 Medienausschuss

moritz.medien

Geschäftsführung
Paul Zimansky

stellv. Enzo Petzold

05.07.2015

Mail: gefue@moritz-medien.de
Telefon: 03834 – 86 17 – 57/59
Telefax: 03834 – 86 17 – 56
Web: www.moritz-medien.de

Postanschrift
Rubenowstraße 2
17489 Greifswald

Steuernummer 084/144/02799

Bankverbindung
Volksbank Greifswald
Kto. 2708 1557 20
BLZ 150 616 28
IBAN DE39 1506 1638 270 8 1557 20
BIC GENODEF1ANK

FRAGEN?

RECHENSCHAFTS- BERICHTE DES AStA

3. Juni – 29. Juli 2015

A) LEITUNG UND KOORDINATION

AStA VORSITZ – ANNA-LOU BECKMANN

Allgemeine Verwaltungs- und Vorsitztätigkeiten

- » Sitzungseinladungen
- » Vor- und Nachbereitung der AStA Sitzungen
- » Festlegung und Bekanntgabe der Sitzungstermine in der vorlesungsfreien Zeit
- » Einrichtung der Active Directory Accesses für alle Referenten*innen
- » Anfertigen Arbeitszeugnis ehemalige Bürokräft des AStA
- » Umgang mit Kündigung der aktuellen Bürokräft
- » Einarbeitung Marieke und Denise
- » Stellen von Anträgen und Vorbereitung von InfoTOPs für StuPa Sitzung
- » Verbesserung der Zusammenarbeit der jeweiligen Gremien
 - » Angebot des Gesprächs an alle Fachschaftsräte (lediglich der FSR Jura ging auf dieses Angebot ein)
 - » Einladung der moritz.medien und des StuPa zu einem Vernetzungsg grillen
- » Formulieren des Referentenentwurfs der Sozialordnung
- » Planung des LHG Novelle Workshop Wochenende
- » Archivierung der StuPa Beschlüsse der aktuellen, der letzten und vorletzten Legislatur
- » Erstellung eines Formulars zum Bearbeitungsstand von StuPa Beschlüssen

BERICHTE

AStA

- » Kassenprüfung der AStA Barkasse der letzten 4 Monate
- » Pressearbeit
 - » Interview mit dem NDR zum Thema „geklaute Jura Klausuren“
 - » Korrekturlesen der Pressemitteilungen
 - » Betreuung der AStA facebook Präsenz
 - » Bewerbung der freien AStA Referate
- » Erstellung to-do- Liste für Julia (Was muss noch erledigt werden, bevor keine Bürokräft mehr da ist?)

Jubeldemo 15. Juli 15

- » Organisation von Bühne und Boxen für die Veranstaltung
- » Kontakt zum Landratsamt bzgl. der Genehmigung
- » Pinatas basteln
- » Absprache mit der Polizei vor Ort
- » Aufbau
- » Bier „zapfen“

Ersti Wochen Planung Wintersemester 2015

- » Betreuung der Sponsoren für den Studi Führer
- » Koordination der Sponsorensuche für den Studi Führer
- » Übergabe an Marieke
- » Einladung zur Ersti AG (6. August 16 Uhr)
- » Raumreservierung Ersti AG
- » Ausschreibung der Stelle des*r Ersti Beauftragte*n, sowie Gespräche mit Interessierten
- » Erstellung des Finanzplans

Haushalte der Fachschaftsräte und Rechtsstellung der Fachschaftsräte

- » Einladung aller Fachschaftsräte zu einem Treffen
- » Anwesenheit bei diesem Treffen
- » Treffen mit dem Kanzler und Frau Huwe (28. Juli)

Evaluation der AStA Arbeit

- » Erstellung und versenden der Evaluationsbögen
- » Auswertung der eingegangenen Evaluationsbögen
- » Da nur sehr wenige Evaluationsbögen den weg zurück fanden, ließ sich kein aussagekräftiges Ergebnis schließen

Sonstige Tätigkeiten und wahrgenommenen Termine

- » AStA Klausurtagung (4. Und 5. Juli, Bericht erfolgte bereits auf der letzten StuPa Sitzung)
- » StuPa Sitzung (7. Juli 2015)
- » Einarbeitung in das Active Directory Centre durch Herrn Burckhardt vom URZ (8. Juli 2015)
- » AG stud. Kultur (9. Juli)
- » Teilnahme am InDesign Workshop (11. Juli)
- » Übernahme der Mensaclub Garderobe zu Gunsten der Erbebenopfer in Nepal, Schichten und Abrechnung (11. Juli)
- » Elefantenrunde der Studentenclubs (14. Juli)
- » AG Soziales (14. Juli)
- » Teil der Senatssitzung (15. Juli)
- » Dienstberatung , Vorbereitung und Anwesenheit (28. Juli)
- » Treffen mit Milos und Erik zur weiteren Absprache zum Vorgehen mit der Situation an der philosophischen Fakultät (28. Juli)

- » Kuchen backen für den interkulturellen Nachmittag
- » Einkauf des Hochzeitsgeschenks für Julia, sowie Anwesenheit und Übergabe am Standesamt
- » Umzug des Vorsitz Büros
- » Übernahme von Bürozeiten

AStA CO – REFERAT FÜR PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT – DENISE FRITSCHKE

Projekt: Einführung in das Co-Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Co-Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hat eine kurze Einführung in die wesentlichen Aufgaben des Referats von der AStA Vorsitzenden erhalten. Diese wurden von der Referentin für soziale Aspekte ergänzt. Außerdem wurde der „Papierkram“ erledigt.

Im weiteren Verlauf hat sich die Referentin mit der Homepage des AStA vertraut gemacht und sich den Facebook Auftritt des AStA angesehen.

Projekt: Studiführer

Größe des Projekts: Groß

Zeitraum der Bearbeitung: mittelfristig

Die Co-Referentin für Presse und Öffentlichkeitsarbeit hat sich mit der Chefredakteurin des moritz magazin getroffen und eine Einführung in die Erstellung des Studiführers bekommen.

Daraufhin hat die Referentin alle studentischen Vereine und Clubs angeschrieben und um eine Aktualisierung der Texte gebeten- weitere Organisationen folgen. Die Referentin hat zudem begonnen die InDesign Version des Studiführers aus dem SoSe15 auf das WiSe15 anzupassen.

BERICHTE

AStA

Projekt: Presse- & Öffentlichkeitsarbeit allgemein

Größe des Projekts: Groß

Zeitraum der Bearbeitung: unterschiedlich

» 1. Pressemitteilungen

Die Referentin hat eine Pressemitteilung zur 24-Stunden-Vorlesung verfasst und diese mit der AStA Referentin für Studium und Lehre abgestimmt. Weiterhin hat die Referentin eine Pressemitteilung zum Bildungsstreik/ Jubeldemo verfasst, sowie in Abstimmung mit der AStA Referentin für Antirassismus und Integration und einer StuPa- Abgeordneten eine Pressemitteilung zum Gasthörerbeschluss entworfen.

Alle Pressemitteilungen wurden verschickt.

» 2. Facebook

Folgendes wurde von der Referentin verfasst und auf auf Facebook beworben:

- interkultureller Nachmittag (Veranstaltung+ Beitrag)
- Buddyprogramm+ Gasthörerbeschluss
- Go International- Lernwerkstatt des FMZ
- Jubeldemo
- diverse kleinere Posts

» 3. Homepage

Die Referentin hat kleinere Schönheitsfehler, wie falsche Schriftarten etc., ausgebessert, hat Ereignisse, die auf Facebook beworben wurde, hier ebenfalls platziert und in Zusammenarbeit mit dem Referent für Finanzen neue Fotos der AStA Referenten aufgenommen und diese anschließend auf der Homepage eingesetzt. Kleinere Arbeiten, wie das Aktualisierung der Sitzungszeiten etc., wurden ebenfalls von der Referentin erledigt.

Projekt: sonstiges

» I. AG-Wohnsitzprämie

Die Presse- und Öffentlichkeitsreferentin hat sich zusammen mit der Referentin für Soziale Aspekte mit der Pressesprecherin der Universität Greifswald, sowie dem Stadtmarketing getroffen, um über mögliche Werbemaßnahmen bezüglich der Wohnsitzprämie zu sprechen. Des Weiteren hat sie an der AG- Sitzung zur Wohnsitzprämie teilgenommen.

» II. diverses

- Flyer verteilt zum Bildungsstreik & des interkulturelle Nachmittags
- Teilnahme an AStA Sitzungen und des Bildungsstreiks
- Aufräumen des AStA Büros
- Teilnahme am InDesign Workshop

B) ADMINISTRATIVER BEREICH

AStA FINANZER – ALEXANDER LENZ

- » Antragsbearbeitungen und Hilfestellung
- » Zuwendungsbescheide (DokART)
- » Abrechnungen (Nordischer Klang, Keimzelle Ungnade, diverse HSP (3), Matheball, radio98eins, Geokeller-Umbau, Tag der Akzeptanz, Fest der Begegnung)
- » Auszahlungsanordnungen
- » Haushalts- und Finanzprüfung diverser FSR
- » Treffen mit den FSR bezüglich Umstrukturierung
- » Treffen (14.07.2015) mit dem Steuerberater bezüglich Umsatzsteuer

- » Treffen (28.07.2015) mit dem Kanzler der Uni bezüglich Umstrukturierung und Haushalt
- » Treffen (26.08.2015) mit dem Finanzamt bezüglich UST-Anmeldung 2013

AStA CO- REFERAT FÜR FINANZEN – ANNEKATRIN SILL

- » Einarbeitung in die zukünftigen Arbeiten durch den Referent für Finanzen
- » Hilfe bei der Vorbereitung für den Bildungsstreik
- » Hilfe beim Aufbau für den Bildungsstreik (15.07.)
- » Verschaffung eines Überblicks über das Vorhandensein der Haushaltsunterlagen Januar bis Juni 2015 aller FSRs
- » Prüfung der Haushaltsunterlagen Januar bis Juni 2015 diverser FSR
- » Haushalts- und Finanzprüfung für 2014 diverser FSR
- » Erstellung erster Versionen von Anträgen, Erklärungen und Hinweisen für die FSR in Vorbereitung auf das Treffen mit allen FSR
- » Treffen mit allen FSR bezüglich ihrer Finanzen (22.07.)
- » Protokollführung beim Treffen mit allen FSR (22.07.)
- » Treffen mit dem Kanzler der Universität Greifswald bezüglich des Haushaltes der Studierendenschaft und der Haushalte der Fachschaften (28.07.)
- » E-Mail an alle FSR mit Informationen bezüglich des Treffens aller FSR vom 22.07. und des Treffens mit dem Kanzler
- » Bearbeitung des E-Mail-Postfachs

BERICHTE

AStA

C) HOCHSCHULPOLITISCHER BEREICH

AStA REFERENT FÜR HOCHSCHULPOLITIK UND INTERKULTURELLE VIELFALT (MIT SCHWERPUNKT HOCHSCHULPOLITIK UND POLITISCHE BILDUNG) – FELIX WALTENBURG

AG Bildungsstreik

- Vorbereitung der Jubeldemo
- Piniata basteln
- Banner herstellen
- Banner an- und abringen
- Demo Auf- und Abbau
- Organisation Transporter

StuPa Beschlüsse

- Auf der Klausurtagung wurde die Abarbeitung der StuPa Beschlüsse von 2013 bis 2015 beschlossen
- Diese wurden gesichtet, eingeordnet
- Abarbeitung hat begonnen

moritz.medien grillen

- Organisation und Mithilfe beim grillen

LHG / StuWe

- Auf dem LTS wurde am StuWe gearbeitet und Schwerpunkte aus studentischer Sicht gelegt

LTS

- Der AStA HGW, NB, HRO und HST haben sich auf dem Darß getroffen um wie immer, einmal im Jahr über die HoPo und Veranstaltungsorganisation zu diskutieren

AStA Klausurtagung

- Auf der Klausurtagung haben wir AStA intern über Probleme und Lösungen diskutiert
- Unsere Aufgaben im Arbeitsfeld definiert
- Und die StuPa Beschlüsse der letzten Jahre ausgewertet

AG Struktur

- Ich habe mit Till über alternative Strukturen gesprochen
- Auf den nächsten Sitzungen sollen vorschläge gesammelt werden und die jetzt schon existierenden Vorgestellt werde

Erdbebenhilfe für Nepal

- Wir haben als AStA in der Mensa die Gaderobenschichten übernommen,
- um mit dem Erlös NepalMed e.V. zu unterstützen

Hilfe für den FSR Geschichte

- Ich habe dem FSR bei seiner Semesterparty unter die Arme gegriffen und für deren Konzert den Ton gemischt

Sonstiges

- Büroschichten
- Überweisungsträger ausgefüllt
- an InDesign Workshop teil genommen

Ich und meine Co- Referentin für Antira sind bei der nächsten Sitzung leider nicht dabei. Wir bitten dies zu Entschuldigen. Wir sind im Urlaub und bringen Raki mit.

BERICHTE

AStA

AStA CO-REFERENTIN FÜR ANTIRASSISMUS UND INTEGRATION VON ASYLSUCHENDEN SOWIE FLÜCHTLINGEN - JENNIFER KAHL

Projekt 1 : Jubeldemo

Größe des Projekts: groß

Zeitraum der Bearbeitung: seit etwa 2 Monaten

Kontakt zum: FSR Theologie bezüglich des Stroms,

Kontakt zum Pari und Klex, zur Beschaffung von Getränken und Bierzeltgarnituren

Einschätzung des Aufwands: Die Referentin hat die Jubeldemo beworben und an mehreren Aktionen diesbezüglich teilgenommen. Sie hat beim aufhängen und malen der Banner geholfen, sowie beim basteln. Außerdem hat sie Material gekauft und beim Auf-, sowie Abbau der Jubeldemo geholfen.

Während der Jubeldemo hat die Referentin sich um die Musik gekümmert.

Projekt 2 : Flüchtlinge als Gasthörer

Größe des Projekts: groß

Zeitraum der Bearbeitung: langfristig

Kontakt zu: Medizin und Menschenrechte, Aktion Weltfreunde, Studierenden, Studierendensekretariat

Einschätzung des Aufwands: Die Referentin hat mit verschiedenen Vereinen und Aktionsbündnissen Kontakt aufgenommen. Es gibt mittlerweile bereits 5 Interessenten auf einen Gasthörerstatus. Vorrangig besteht Interesse an Deutsch als Fremdsprache und Medizin. Leider gibt es noch keine Antragsformulare für die Refugees.

Zukünftige Arbeiten: Gemeinsames Ausfüllen der Formulare mit den Refugees, Kontakt zu den Dozenten der jeweiligen Veranstaltungen,

Projekt 3: Buddyprogramm

Größe des Projekts: groß

Zeitraum der Bearbeitung: langfristig

Kontakt zu: Interessenten, Presse, Johanna

Einschätzung des Aufwands: Die Referentin hat ein Konzept zum Buddyprogramm ausgearbeitet und alles wichtige mit der Referentin für Internationales besprochen. Die Buddys werden während der Ersti-Woche als Tutor den Gasthörern den ersten Einstieg erleichtern. Außerdem werden sie koordinierend während der Veranstaltung behilflich sein. Dazu wurde eine AG Buddy-Programm ins Leben gerufen. Wir treffen und das erste Mal Anfang September.

Zukünftige Arbeiten: AG-Treffen, Kontakt zu den Flüchtlingen und Buddys

Projekt 4: Studentenclubs gegen rechts

Größe des Projekts: mittel

Zeitraum der Bearbeitung: langfristig

Einschätzung des Aufwands: Es wurden vermehrt Beschwerden an die Referentin herangetragen, bezüglich des Klientels in verschiedenen Studentenclubs. Gerade in den letzten Wochen gab es diesbezüglich wohl mehrere Übergriffe. Die Referentin würde sich ein gemeinsames Statement der Studentenclubs gegen rechts wünschen.

Zukünftige Arbeiten: Kontakt zu den Studentenclubs, Gemeinsame Ausarbeitung eines Programms

Sonstige Tätigkeiten:

- Büroschichten
- Tätigkeitsnachweise
- Studentische Belange
- Überweisungsträger ausfüllen
- Teilnahme an Sitzungen der AG Bildungsstreik
- Übernahme einer Garderobenschicht im Mensaclub für die Nepal-Spendenaktion
- Geflyert

AStA CO-REFERAT FÜR FACHSCHAFTEN UND GREMIEN

Das Referat wird zur Zeit von Jennifer Kahl übernommen. Ihr Bericht findet sich bei ihrem eigentlichen Referat.

AStA CO-REFERAT FÜR ÖKOLOGIE – MARVIN MEDAU

Projekt 1: Studierendengarten

Zeitraum der Bearbeitung: längerfristig

Größe des Projekts: mittel

Kontakt zum: Boddenhaus

Einschätzung des Aufwands: klein, da der Kontakt zum Boddenhaus besteht und die Pflanzaktionen gut angelaufen sind. Die Hauptarbeit wird in der Bewerbung des Studierendengartens auf allen Kanälen liegen, da die Teilnehmerzahl noch nicht sonderlich hoch ist.

Zukünftige Arbeiten: Bewerbung des Studierendengartens auf allen Kanälen, die Koordinierung gemeinsamer Pflanzaktionen sowie das Anlegen weiterer Beete.

Projekt 2: Nachhaltigkeitsvorlesung.

Eine neue Vorlesungsreihe für alle Studierenden, die sich für das Thema Nachhaltigkeit interessieren. Die Vorlesungen werden wöchentlich von Dozenten unterschiedlicher Fächer gehalten und das Thema somit interdisziplinär betrachtet. Für Studentinnen und Studenten der Philosophischen Fakultät sowie des Studiengangs Landschaftsökologie und Naturschutz soll kann der Besuch des Moduls im kommenden Jahr Leistungspunkte erbringen.

Zeitraum der Bearbeitung: periodisch, längerfristig

Größe des Projekts: mittel

BERICHTE

AStA

Kontakt zum: Projekt interStudies - Förderung des forschenden Lernens und Lehrens

Einschätzung des Aufwands: mittelgroß, da die Zusammenarbeit zwischen der Koordinatorin der Projekte für eine CO2-neutrale Universität, GE-TIDOS und der AG Umweltethik bereits gut läuft und die erste Vorlesungsreihe als Pilotprojekt bereits angelaufen ist. Nur die Besucherzahlen schwanken je nach Referent/in noch stark.

Zukünftige Arbeiten: Weitere/bessere Bewerbung und Teilnahme an der aktuellen

Nachhaltigkeitsvorlesung. Auch für mehr Transparenz bezüglich der Teilnahme an dieser Vorlesung einsetzen. Mitarbeit bei der Planung der kommenden Nachhaltigkeitsvorlesung SS16 mit Projekt InterStudies.

Projekt 3: Biologisch und regional erzeugte Lebensmittel in der Mensa sowie Vermeidung von Müll durch Plastikbecher (StuPa-Beschlüsse 2014-04-22/11 und 2012-10-09)

Zeitraum der Bearbeitung: längerfristig

Größe des Projekts: mittel

Kontakt zu: Mensaausschuss, Studentenwerk Greifswald

Einschätzung des Aufwands: die Kontaktaufnahme zum Studentenwerk und dem

Mensaausschuss läuft schleppend. Der Mensaausschuss trifft sich in monatlichen Abständen.

Zukünftige Arbeiten: Weitere Beteiligung im Mensaausschuss und Kontakt zum Studentenwerk. In der Nachhaltigkeitswoche gibt es beispielsweise eine regionale Kürbiswoche.

Projekt 4: Nachhaltigkeitswoche vom 19. Bis zum 25. Oktober

Zeitraum der Bearbeitung: kurz, aber intensiv

Größe des Projekts: groß

Kontakt zu: NABU, BUND; Verquer, Weltladen, Greenpeace, Nähwerkstatt Kabutze,

Einschätzung des Aufwands: groß, da viele Teilnehmer, breite Spannweite an Themen und das Bemühen, die Veranstaltungen praxisnah, attraktiv und kostenlos zu gestalten. Die Praktikantin wird die Planung der Nachhaltigkeitswoche übernehmen.

Zukünftige Arbeiten:

1. Anfragen weiterer Initiativen/Gruppen/Stiftungen wie beispielsweise Heinrich-Böll-Stiftung, Katapult, Prof. Kleemann (Nachhaltigkeitsgeographie), FSR's, Clubs, Bars und Hochschulgruppen bezüglich einer möglichen Zusammenarbeit.
2. Themen festlegen und Zeiten zuweisen
3. Budget und Kosten ausloten
4. Finanzantrag stellen und Nachhaltigkeitswoche bewerben

Projekt 5: Hochbeete am Beitz-Platz

Zeitraum der Bearbeitung: lang

Größe des Projekts: groß

Kontakt zu: örtlichen Gärtnereien, Arboretum

Einschätzung des Aufwands: groß, da Fläche genehmigt, Materialien besorgt und die Hochbeete geplant und gebaut werden müssen. Hierzu wird ein 10 Punkte Plan erstellt. Die Planung übernimmt die Ökologie Praktikantin

Zukünftige Arbeiten: Punkteplan ausarbeiten, einreichen, Aktion bewerben und Hochbeete bauen und bepflanzen.

Weitere Aufgaben:

- » Teilnahme an AStA-Sitzungen
- » Teilnahme Sitzungen des Studierendenparlaments
- » Büroschichten
- » Bildungstreik(Jubeldemo)
- » Banner auf- und abgehängen
- » Ryck-Jump

D) SOZIALER BEREICH

AStA REFERENTIN FÜR SOZIALE ASPEKTE (WOHNEN UND STUDIENFINANZIERUNG, STUDIERENDE MIT KIND UND MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNG) – SARAH POLLER

Projekt 1: Wohnen für Hilfe

Größe des Projekts: groß

Zeitraum der Bearbeitung: seit Beginn der letzten Legislatur

Kontakt zum: - Wohnraumanbieterin, Beratung dieser, mehrere Telefonate und Gespräche, Hilfe bei der Bewerbung, Anschreiben von Studierenden - AWO Greifswald und Stralsund (wollen generationsübergreifendes Wohnprojekt realisieren, Einzug Sept./Okt. 2016)

Projekt 2: Eltern-Kind-Café

Größe des Projekts: normal

Zeitraum der Bearbeitung: seit Beginn der Legislatur, monatlich einmal

Kontakt zum: Studentenwerk, Uniklinikum, Campuskita; alle Termine bis Oktober abgeklärt.

BERICHTE

AStA

Weitere Aufgaben:

- » Teilnahme an Sitzungen der GT-AG
- » Teilnahme an Sitzungen des StuPa, FSK, AG Wohnsitzprämie, AG studentische Kultur
- » Kümern um Homepage, schwarzes Brett, Facebook, Bürozeiten, flyern etc.
- » Einladung und Durchführung AG Soziales
- » neue Flyer Finanzierung und Wohnen für Studierendensekretariat und Studienberatung
- » Termine im Studentenwerk zwecks Freitischkarten
- » Einbringen bei der Richtlinie gegen sexuelle Diskriminierung
- » Treffen mit Pressestelle der Uni sowie Stadtmarketingverein (Werbung WSP), sowie ständigen Kontakt
- » Beginnen des Leitfadens zur WSP
- » Kontakt und Absprachen mit Gleichstellungsbeauftragten der Uni
- » Bildungstreik: Aufbau, Durchführung, Abbau, Bühne wegfahren etc.
- » Beratungen zwecks Bafög, Kontakt zum Amt
- » Konferenz zur familiengerechten Hochschule
- » Texte für WSP und andere für Medien, FSRs und Studiführer
- » Absprachen für die Ersti-Woche (Wgg, Wvg, Gt-Ag etc.)

GT-AG:

weitere Projekte:

- » in der Ersti-Woche soll es wieder einen Sektempfang und Kennenlernrunde geben
- » eine Woche nach der Ersti-Woche (16.10.) wird eine Party im Geologenkeller veranstaltet

- » im November gibt es eine Speeddating/ kennenlernen-Veranstaltung
- » Die AG trifft sich in der vorlesungsfreien Zeit weniger, da alle mit Prüfungen und Nebenjobs eingebunden sind, daher wurde davor schon umso mehr geplant und soviel wie möglich abgeklärt. Ein Termin im Geokeller ist noch geplant.

AG Soziales:

Die Sozialordnung wurde in einer AG Sitzung überarbeitet und neue Ideen wurden eingearbeitet. Die AG-Vorsitzende bat die Universität um Hilfe bei der rechtlichen Absicherung gebeten, aber bisher (28.07.) noch keine Rückmeldung erhalten.

AStA CO-REFERENTIN FÜR INTERNATIONALES – JOHANNA KRONE

Projekt 1: Betreuung des Projekts „Weltfreunde“

Größe des Projekts: groß

Zeitraum der Bearbeitung: permanent

Kontakt zu: Kursbetreuern, Interessenten, Leitung des Flüchtlingsheims, Integrationsbeauftragter Vorpommern-Greifswald, Leiterin des Jugendmigrationsdienstes

Einschätzung des Aufwandes:

- » Heimleitung bei Suche nach Betreuung für Flüchtling im Krankenhaus unterstützt
- » versucht ein Treffen zwischen AStA-Referentinnen Internationales + Anti-Rassismus und dem Integrationsbeauftragten zu organisieren
- » Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Treffens der Mitglieder des Projekt Weltfreunde (hier ist die Idee zum Interkulturellen Nachmittag entstanden)

- » E-Mail-Verteiler eingerichtet
- » Teilnahmebescheinigung formuliert zur Bestätigung der Teilnahme an Deutschkursen des Projekts Weltfreunde
- » mit den Moritz Medien getroffen, um das Projekt Weltfreunde vorzustellen

Projekt 2: Interkultureller Nachmittag

Größe des Projekts: groß

Zeitraum der Bearbeitung: unregelmäßig

Kontakt zu: Klex, Referentin Anti-Rassismus, Teilnehmern des Projekt Weltfreunde, Leitung der Gemeinschaftsunterkunft, Greifswald TV

Einschätzung des Aufwandes:

- » Flyer erstellt und verteilt
- » backen
- » organisieren von Begleitung der Leute vom Heim zum Klex, organisieren von Gesellschaftsspielen, Bällen, ...

Projekt 3: Flüchtlinge als Gasthörer

Größe des Projekts: groß

Zeitraum der Bearbeitung: unregelmäßig

Kontakt zu: Integrationsbeauftragter, Projekt Weltfreunde, Referentin für Anti-Rassismus

Einschätzung des Aufwandes:

- » mit Integrationsbeauftragten telefoniert um seine Ergebnisse des Themas Gasthörer zu erfragen, die er beim Kanzler der Universität erreicht hat
- » nach Bestätigung des Antrages durch den Senat, Bewerbung der Möglichkeit unter den Teilnehmern des Projekts Weltfreunde

Wahrgenommene Termine und weitere Tätigkeiten:

- » Büroschichten im AStA-Büro
- » Teilnahme an Stupa-Sitzung
- » flyern und Plakate verteilen für Bildungsstreik
- » auf der Jubeldemo beim Aufbauen geholten, Bier ausgeschenkt und den Rubenowplatz
- » gesäubert nach der Veranstaltung
- » an einem Treffen der AG Willkommen in Greifswald teilgenommen, sich vernetzt und Informationen zum Thema Flüchtlinge in WGs eingeholt
- » mit der Leitung des FMZ getroffen zwecks der Bewerbung der Sommer-Lernwerkstatt
- » und anschließend darum gekümmert
- » Kontakt mit dem Studienkolleg zwecks Suche nach Hilfskräften bei der Prüfung und
- » Einschreibung der neuen Studienkollegiaten
- » Aufräumen des AStA-Büros
- » Teilnahme an Sitzung des Medienausschuss

AUTONOMER AStA REFERENT FÜR QUEER – derzeit unbesetzt**E) STUDIENORGANISATORISCHER BEREICH****ASTA REFERENTIN FÜR STUDIUM UND LEHRE (MIT SCHWERPUNKT LEHRAMT) – TATJANA KÖNIG****Projekt 1 : 24-Stunden-Vorlesung (13./14.11.2015)**

Größe des Projekts: sehr groß

Zeitraum der Bearbeitung: langfristig

Kontakt zum: Dozenten/ Mitarbeiter der Universi-

BERICHTE

AStA

tät, VIP-Referenten, externe Referenten, Dezernat für Raumplanung und Technik

Einschätzung des Aufwands: Die Referentin hat weitere Einladungen fertig gestellt und Kontakt zu Referenten gehabt. Sie hat das Programm weiter geplant und in Zusammenarbeit mit der Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eine Pressemitteilung herausgegeben. Des Weiteren hat sie einen weiteren Raum reserviert. Sie hat sich um das neue Banner gekümmert.

Zukünftige Arbeiten: die letzten Einladungen versenden, Vorträge koordinieren, Programm weiter planen, Flyer für Ersti-Beutel, Layout + Bestellung Banner

Projekt 2: Bibliothekskonzept

Größe des Projekts: groß

Zeitraum der Bearbeitung: langfristig

Kontakt zum: FSR Jura, FSR Wirtschaftswissenschaften, studentischen Senatsmitgliedern, FSR Theologie, Rektorat

Einschätzung des Aufwands: Die Referentin hat sich mit studentischen Senatsmitgliedern und Vertretern des FSR Jura und Wirtschaftswissenschaften getroffen und das weitere Vorgehen bezüglich dem Bibliothekskonzept besprochen. Im Anschluss fand ein Treffen mit der Rektorin statt, wo der aktuelle Stand erläutert wurde. Das Ergebnis des Treffens hat die Referentin in einem facebook-Post veröffentlicht.

Zukünftige Arbeiten:

Projekt 3: Positionspapier Lehramt

Größe des Projekts: mittel

Zeitraum der Bearbeitung: langfristig

Kontakt zum: studentischen Lehramtsvertretern

Einschätzung des Aufwands: Die Referentin hat

eine Doodle-Liste für ein Treffen zur Erarbeitung eines Positionspapiers bezüglich dem Lehramt erstellt und um eine Teilnahme gebeten. Das Interesse der Lehramtsvertreter hält sich in Grenzen.

Zukünftige Arbeiten: Erstellung des Positionspapiers

Sonstige Tätigkeiten:

- » Büroschichten
- » Tätigkeitsnachweise
- » Studentische Belange
- » Überweisungsträger ausfüllen und zur Bank bringen
- » Erstellen, Überarbeiten und Versenden des Protokolls
- » Zusammenstellen der Wochenberichte
- » Zusammenstellen der Rechenschaftsberichte
- » Garderobenschicht in der Mensa während der Spendenaktion für Nepal
- » Geschenke für Referenten besorgt
- » Flyern
- » Organisation nächste teambildende Maßnahme
- » Aufräumen des Büros
- » Teilnahme und Mithelfen bei der Jubeldemo
- » Jury Lehrpreis 2015

AUTONOMES REFERAT FÜR DIE LEHRAMTS-AUSBILDUNG – STEFAN LUKAS

- » Planung Plattform Lehrerbildung (Vernetzung und Werbung für die Veranstaltung)
 - Treffen mit IQ MV, KoWi, ZLK, EWi, Interstudies, FSR Lehramt, Werbung bei ZKL (Partnerakquise)

- » Planung LA-Ersti-Begrüßung (InterStudies, FSR Lehramt, EWi)
- » Planung und Gespräche bzgl. der feierlichen Verabschiedung der LA-Absolventen
- » (siehe StuPA-Antrag) → Auseinandersetzung mit LPA Greifswald, Dekanaten, Rektorat, etc.

- » Mitarbeit im ZLB in Rostock: Fahrten nach Rostock für die Direktoriumssitzungen, der Anhörung des Wissenschaftlichen Beirates des ZLB und der Klausurtagung
- » Mitarbeit in der ZKL Greifswald: Sitzungen und Klausurtagung
- » Unterstützung der Jubeldemo vom 15.07.
- » weitere Vernetzung mit FSR und EWi
- » Bürozeiten, AStA-Sitzungen, StuPa-Sitzungen
- » Betreuungsgespräche

F) KULTURELLER BEREICH

AStA REFERAT FÜR VERANSTALTUNGEN, STUDENTISCHE KULTUR UND SPORT – MARIEKE SCHÜRGUT

Projekt 1: Ersti-Woche (05.-11.10.)

Größe des Projekts: sehr groß

Zeitraum der Bearbeitung: langfristig

Kontakt zum: Studentenwerk (Mensa am Beitzplatz), HanseDom (Sales&Marketing), FSR Wirtschaftswissenschaften, AStA-Referent*innen (Vorsitz, Presse&Öffentlichkeit, Finanzen), Radio98eins (PR), interStudies, WGG, Obi Markt (Marktleitung), Referat Bau- und Raumplanung, URZ, Uniladen, Unicef-Ortsgruppe, Pfarrbüro des Doms, Unser Heimatbäcker GmbH, Erziehungswissenschaft, Humanbiologie e.V., AOK Nordost

BERICHTE

AStA

Einschätzung des Aufwandes:

Die Referentin hatte Kontakt zu mehreren Interessenten von Werbeanzeigen im Studienführer und spendewilligen Einrichtungen von Give Aways für die Ersti-Beutel. Hierfür koordinierte sie den Transport. Sie hielt Kontakt zu verschiedenen Fachschaftsräten, um offene Fragen zur Ersti-Woche zu klären. Des Weiteren koordinierte sie einzelne Veranstaltungstermine im Plan der Ersti-Woche und organisierte Veranstaltungsorte.

Zukünftige Arbeiten: weitere Koordinierung des Programms, Anfragen zu Give Aways, Bestellungen für Veranstaltungen, Rücksprache mit den FSRs zur Organisation, Erstellung des Programmflyers, Termine mit Verwaltungsangestellten des Studentenwerks, weiteres Treffen der Ersti-AG

Projekt 2: Jubeldemo „Endlich nur noch Hansestadt!“

Größe des Projekts: mittel

Zeitraum der Bearbeitung: mittelfristig

Kontakt zum: AG Bildungsstreik

Einschätzung des Aufwandes:

Die Referentin hat an der Gestaltung der drei verschiedenen Banner und der Ideensammlung und Umsetzungsvorstellung in der AG mitgewirkt. Sie hat zwei Banner mit Engagierten der AG Bildungsstreik am Dom aufgehängt. Das dritte Banner hing sie mit weiteren AStA-Referent*innen und Stupist*innen an der Mensa auf. Am Tag der Jubeldemo half sie beim Auf- und Abbau und nahm teils an der Senatssitzung teil.

Sonstige Tätigkeiten:

- » Büroschicht
- » Umgestaltung des Büros
- » Studentische Belange

- » Einarbeitung in die Abläufe des AStAs
- » Teilnahme an der GT AG
- » Teilnahme an der AG Bildungsstreik
- » Teilnahme an der AG Studentische Kultur
- » Teilnahme an der Elefantenrunde der Studentenclubs
- » Bestellung und Abholung der AStA-Jacke
- » Gespräch mit Praktikumsinteressierten
- » Gespräch mit Beauftragungsinteressierten
- » Teilnahme am InDesign-Workshop
- » Erstellung eines Arbeitsplans für die weitere Referatsarbeit

FRAGEN?

AG BERICHTE

AG STUDENTISCHE KULTUR

Die AG stud. Kultur traf sich am 9. Juli zu einem Vernetzungsrillen. Hierbei wurde die Planung der Ersti Woche besprochen, sowie die Unterstützung der AG bei der Jubeldemo am 15. Juli. Außerdem hat man sich dazu entschlossen die Plakatkampagne „AG stud. Kultur gegen rechts!“ wieder aufleben zu lassen. Für die nächste Sitzung erhoffen sich alle Beteiligten neue Informationen zum Thema Kulturmensa bzw. Umbau des Geographie-/ Geologieinstitut.

AG BILDUNGSSTREIK

- Vorbereitung der Jubeldemo
- Basteln und Malen
- Orgaplanung
- Durchführung
- Nachbereitung war bis jetzt noch nicht möglich, da keine Zeit

AG STRUKTUR

Nichts weiter passiert. Nächster Termin nach dem 22.8.

AG ERSTI-WOCHE

Die letzte Ersti AG tagte am 2. Juli. Die Ergebnisse dieser Sitzung konnten bereits dem letzten Rechenschaftsbericht entnommen werden. Die nächste Sitzung findet am 6. August, um 16 Uhr, im Seminarraum 2, Rubenowstraße 2b.

AG E-LEARNING, DATENSCHUTZ, TRANSPARENZ & GAMIFICATION

Aufgrund der mangelnden Beteiligung erarbeite ich derzeit allein ein Konzept für eine Beteiligungsplattform im Sinne von Liquid-Feedback. Ich hoffe den Antrag dafür bis zum nächsten Semester fertig zu haben. Das nächste öffentliche Treffen wird ebenfalls im kommenden Semester stattfinden. Wer Fragen, Anregungen und Wünsche hat, kann sich bei mir auch gerne per Mail (jd@jasthan.de) melden.

AG WOHSITZPRÄMIE

Letzte AG Sitzung fand am 08. Juli statt. Es hat sich eine kleinere Gruppe (mind. ein FSR von jeder Fakultät, AStA, Stupa-Präsidium) gebildet um die weiteren Werbemaßnahmen vorzubereiten und die Werbung für die Wohnsitzprämie grundlegend neu aufzustellen. Es fand ein Treffen mit der Universitätsleitung statt - Einberufung einer Lenkungsgruppe zur Koordinierung der Werbemaßnahmen für die WSP - Gruppe wird angesiedelt sein am Rektorat.

LKS

-Teilnahme LKS-Sitzung am 31.07.2015

- Koordinierung StuWe-Anhörung am 16. September - Nächstes Treffen hierzu findet am 30.8-8.9 statt
- Festhalten an Arbeitstreffen zur LHG-Novellierung obwohl es wahrscheinlich nicht zu einer Vorlage im Landtag kommen wird
- Hochschulen werden noch einmal aufgefordert, am Doodle teilzunehmen.

AG ÖKOLOGIE

Liegt kein Bericht vor.

AG GENDER TROUBLE

Liegt kein Bericht vor.

AG SOZIALES

Liegt kein Bericht vor.

FINANZANTRÄGE



FINANZANTRÄGE

FINANZANTRÄGE
ÜBERSICHT & STELLUNGNAHME HHA

STELLUNGNAHME DES HAUSHALTSAUSSCHUSSES

FRAGEN?

ANMERKUNG:

Es liegen keine Finanzanträge vor.

BEWERBUNGEN



AStA STRUKTUR

GREIFSWALD

STAND 30. JULI 2015

A) Leitung und Koordination

Anna-Lou Beckmann

350 €

VORSITZ

Denise Fritsche

CO-PRESSE

220 €

B) Administrativer Bereich

Alexander Lenz

350 €

FINANZEN

Annekatriin Sill

CO-FINANZEN

220 €

C) Hochschulpolitischer Bereich

Felix Waltenburg

300 €

HOCHSCHULPOLITIK

interkulturelle Vielfalt
und Politische Bildung

Jennifer Kahl

CO-ANTIRASSISMUS

Intergration von Asylsuchenden
sowie Flüchtlingen

220 €

CO-FACHSCHAFTEN

und Gremien

220 €

CO-ÖKOLOGIE

220 €

Stefan Lukas

Autonom Lehramt

100 €

Autonom Queer

100 €

D) Sozialer Bereich

Sahra Poller

300 €

SOZIALE ASPEKTE

Wohnen und Studienfinanzierung, Studierende
mit Kind und Menschen mit Beeinträchtigung

Johanna Krone

CO-INTERNATIONALES

220 €

E) Studienorganisatorischer Bereich

Tatjana Maria König

300 €

STUDIUM & LEHRE

Lehramt

F) Kultureller Bereich

Marieke Schürgut

300 €

VERANSTALTUNGEN

Studentische Kultur & Sport

**Du bist an einem
Referat interessiert?**

Dann bewirb dich per Mail an: vorsitz@asta-greifswald.de

6 Hauptreferate: Vorsitz, Finanzer, HoPo, Soziale Aspekte, Studium & Lehre/Lehramt, Veranstaltung
+ 6 Co-Referate: Finanzer, Presse, Internationales, Ökologie, AntiRa, Fachschaften & Gremien
+ 2 Autonome: Queer, Lehramt
= 14 Posten



GESAMT: 3420 €

ANTRAG
AUSSCHREIBUNGSFRISTVERKÜRZUNG

ANTRAG

Antragssteller*Innen:

Jonathan Dehn

AUSSCHREIBUNGSFRIST- VERKÜRZUNG

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Die Studierendenschaft verkürzt die Ausschreibungsfrist für das AStA Co-Referat Ökologie auf 5 Tage.

Begründung

Damit wir heute schon wählen können, ist die Fristverkürzung nötig. Da schon die Ausschreibung schon seit letzter Woche Montag läuft, ist dies möglich.

FRAGEN?

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG

REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

BEWERBUNG

ASTA-CO-REFERAT ÖKOLOGIE – DIETLIND GALLIN

Studiengang: Bachelor of Arts

Studienfächer: Pharmazie

Mitgliedschaft in Hochschulgruppen, Parteien, Gewerkschaften, Studentenverbindungen oder Vereinen:

Bildung Ökologie Erleben BÖE e.V.

Welche Form der Kontaktaufnahme zum Vorgänger besteht, wurde genutzt? (z.B. persönliche Gespräche, E-Mail... Welche Fragen sind entstanden?)

enge Zusammenarbeit durch mein Praktikum

Stehst Du für die gesamte Legislatur zur Verfügung? (z.B.: Sind Auslandsaufenthalte geplant ?)

Ja, keine Auslandsaufenthalte

Welche Projekte / Ideen möchtest Du realisieren und möchtest Du die angelaufenen Projekte weiterführen?

- » Nachhaltigkeitswoche 19. – 24.10. (Vortrag zum Thema Ostseeschutz, veganes Abendbrot zum Thema Tierethik, Upcycling Workshop, regionale Küche in der Mensa, Tanzen fürs Gewächshäusle, uvm)
- » Urban Gardening
- » Tanzen fürs Gewächshäusle mit der AG Ökologie
- » Fairtrade Uni (in Zusammenarbeit mit dem Weltladen)
- » URZ (Standard: Umweltpapier, beidseitig drucken, Suchmaschine: Ecosia)

Welchen zeitlichen Aufwand planst Du für Dich persönlich für Deine wöchentliche Referatstätigkeit ein?

Durch mein Praktikum beim AStA konnte ich mir ein umfangreiches Bild über die Arbeit, den Zeitaufwand und die Zusammenarbeit mit den Referenten machen.

Wie stellst Du Dir die Zusammenarbeit mit den anderen AStA-Referenten /Redakteuren (1) in Deinem Arbeitsbereich / Deiner Redaktion, (2) insgesamt und (3) mit dem Vorsitz / der Geschäftsführung vor?

-

Warum bewirbst Du Dich?

...weil die Arbeit Spaß macht, die Projekte cool sind und ich mich verwirklichen kann.

Link zum Bewerbungsvideo:

https://www.dropbox.com/sh/76hl4qsxpgkjd64/AABvJ-nolWsrKbt_ITBPDFISja?dl=0

FRAGEN?

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG

REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

BEWERBUNG

ASTA-CO-REFERAT FACHSCHAFTEN UND GREMIEN – SAMI FRANKE

Studiengang: Bachelor of Arts

Studienfächer: BSc. Biochemie

Mitgliedschaft in Hochschulgruppen, Parteien, Gewerkschaften, Studentenverbindungen oder Vereinen:

Kassenwart FSR Biochemie/Umweltwissenschaften.

Mitglied des Mathematisch Naturwissenschaftlichen Fakultätsrats.

Welche Form der Kontaktaufnahme zum Vorgänger besteht, wurde genutzt? (z.B. persönliche Gespräche, E-Mail... Welche Fragen sind entstanden?)

Zur Vorgängerin wurde noch kein Kontakt aufgenommen, jedoch fanden schon Gespräche mit anderen AStA Referenten über das Referat statt.

Stehst Du für die gesamte Legislatur zur Verfügung? (z.B.: Sind Auslandsaufenthalte geplant ?)

Ich stehe für die ganze Legislatur zur Verfügung.

BEWERBUNG FACHSCHAFTEN UND GREMIEN

Welche Projekte / Ideen möchtest Du realisieren und möchtest Du die angelaufenen Projekte weiterführen?

- 1) Ich möchte die FSK beliebter bzw. die Beteiligung an der FSK erhöhen.
- 2) Ein Gremiengrillen organisieren
- 3) Die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen AStA und den FSRs stärken und ausbauen.
- 4) Das Referat Finanzen und Co. Finanzen bei der Überprüfung der Haushaltspläne unterstützen.
- 5) Die Beteiligung an den Gremienwahlen erhöhen, sowie versuchen, dass mehr FSRs der Wahlordnung des AStAs beitreten.

Welchen zeitlichen Aufwand planst Du für Dich persönlich für Deine wöchentliche Referatstätigkeit ein?

Ich werde versuchen so viel Zeit, wie mir möglich ist, zu investieren.

Wie stellst Du Dir die Zusammenarbeit mit den anderen AStA-Referenten /Redakteuren (1) in Deinem Arbeitsbereich / Deiner Redaktion, (2) insgesamt und (3) mit dem Vorsitz / der Geschäftsführung vor?

Die Zusammenarbeit mit den anderen AStA Referaten stelle ich mir gut vor, da ich schon durch meine Arbeit beim FSR Kontakt zum AStA hatte und die Zusammenarbeit mit dem AStA sehr gut geklappt hat.

Warum bewirbst Du Dich?

Mir bringt es sehr viel Spaß zu Organisieren und neue Leute kennen zu lernen. Ich bin ein offener Mensch und denke, dass das bei dem Referat vom großen Vorteil ist.

FRAGEN?

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG

REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

BEWERBUNG

ASTA-CO-REFERAT FACHSCHAFTEN UND GREMIEN – MARIAN WURM

Studiengang: LA Gym.

Studienfächer: Geschichte / Deutsch

Mitgliedschaft in Hochschulgruppen, Parteien, Gewerkschaften, Studentenverbindungen oder Vereinen:

- Linksjugend [.SDS] Greifswald
- Linksjugend [.solid] Mecklenburg-Vorpommern
- Rock gegen Rechts Stralsund e.V.

Welche Form der Kontaktaufnahme zum Vorgänger besteht, wurde genutzt? (z.B. persönliche Gespräche, E-Mail... Welche Fragen sind entstanden?)

Das Referat war derzeit unbesetzt und aufgrund der kurzfristigen Bewerbung habe ich es leider nicht mehr geschafft, mit dem direkten Vorgänger zu sprechen. Ich habe jedoch vor einigen Jahren eng mit dem Fachschaften und Gremien-Referenten zusammengearbeitet, als ich StuPa-Präsident war und konnte mir in dieser Zeit ein Bild von den Aufgaben machen.

Stehst Du für die gesamte Legislatur zur Verfügung? (z.B.: Sind Auslandsaufenthalte geplant ?)

Es sind keine Auslandsaufenthalte geplant außer einer Woche Urlaub.

BEWERBUNG FACHSCHAFTEN UND GREMIEN

Welche Projekte / Ideen möchtest Du realisieren und möchtest Du die angelaufenen Projekte weiterführen?

Weitere Fachschaften zur gemeinsamen Wahlordnung zu bewegen, halte ich für ein sinnvolles Projekt, das während meiner ersten StuPa-Legislatur begonnen wurde und sich bis heute weiterentwickelt. Die Wahlbeteiligung ist seitdem zwar nur leicht gestiegen und weiterhin nicht zufriedenstellend, aber dass es überhaupt eine Steigerung gab, würde ich u.a. auch auf die gemeinsame Wahlordnung zurückführen. Daneben wäre mir eine stärkere Vernetzung aller in der studentischen und akademischen Selbstverwaltung tätigen Studierenden wichtig. Angefangen vom Fachschaftsrat über Fakultätsratsmitglieder bis hin zu den einzelnen Kommissionen. Wenn wir es schaffen, dass ein wichtiger Teil der Studierenden nicht erst auf einer Vollversammlung mitbekommt, was gerade brennende Themen in der Hopo sind, wäre das ein großer Erfolg. Zu diesem Zweck trägt auch eine beständige Unterstützung der FSK bei.

Welchen zeitlichen Aufwand planst Du für Dich persönlich für Deine wöchentliche Referatstätigkeit ein?

15h

Wie stellst Du Dir die Zusammenarbeit mit den anderen AStA-Referenten /Redakteuren (1) in Deinem Arbeitsbereich / Deiner Redaktion, (2) insgesamt und (3) mit dem Vorsitz / der Geschäftsführung vor?

Ich halte mich für einen sehr offenen und diplomatischen Menschen, der irgendwie mit fast allen klar kommt. Ich gehe davon aus, dass durch ein gutes Team, das sich gegenseitig unterstützt, die Arbeit exponentiell mehr Spaß macht. Daher strebe ich natürlich in erster Linie eine enge Zusammenarbeit mit dem HoPo-Bereich an.

Das Gewusel im AStA ist mir aus eigenen HoPo-Erfahrungen bekannt und um es im Zaum zu halten, bedarf es eines durchsetzungsfähigen Vorsitzes, der meinem Eindruck nach derzeit gegeben ist. Dementsprechend ist mir bewusst, dass neben der Konzentration auf meine Hauptaufgaben im AStA immer auch referatsübergreifende Tätigkeiten zu machen sind, wie die Ersti-Woche und Bildungsstreiks, die dann die helfenden Hände aller Leute im AStA benötigen.

Warum bewirbst Du Dich?

Ich kann auf ein recht umfangreiches Engagement in der HoPo zurückblicken, im Grunde habe ich alles mal gemacht außer Fachschaftsrat und AStA. In dieser Zeit ist mir mitunter aufgefallen, dass oft die eine Hand der Studierendenschaft nicht so genau weiß, was die andere gerade macht. Und dies geht in beide Richtungen. Das Stupa bekommt die Sorgen der Fachschaftsräte mitunter erst in letzter Minute oder nur über persönliche Kontakte mit und von Fachschaftsratsmitgliedern werden teilweise auf Vollversammlungen Fragen gestellt, von denen man denkt, dass sie bei der FSK oder im persönlichen Gespräch geklärt worden sein sollten. Die vergleichsweise kurzen Legislaturen der studentischen Mitglieder sind zweifellos der Hauptgrund dafür. Aber ich denke, dass das Fachschaften und Gremien-Referat daher eines der wichtigen Instrumente ist, um diesen Missständen entgegenzuwirken.

FRAGEN?

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG
 REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

ANTRÄGE



SATZUNGSÄNDERUNGS- ANTRAG

Antragssteller*Innen:

Alexander Lenz, Jonathan Dehn

FINANZORDNUNG OPTIMIEREN

Das Studierendenparlament möge beschließen:

alt:

§ 12

(1) Den Fachschaften sind jährlich Mittel zur Verfügung zu stellen, deren Summe 23 v.H. der Beitragsgelder der Studierendenschaft ausmachen muss.

zu ändern in: (a)

§ 12

(1) Den Fachschaften sind jährlich Mittel zur Verfügung zu stellen, deren Summe **24 v.H.** der Beitragsgelder der Studierendenschaft ausmachen muss.

Begründung:

Die Fachschaften sollen durch die Beitragserhöhung stärker profitieren. Das wäre im Jahr eine Erhöhung um ca. € 2000,- für alle 22 Fachschaften.

oder zu ändern in: (b)

§ 12

(1) Den Fachschaften sind jährlich Mittel zur Verfügung zu stellen, deren Summe **25 v.H.** der Beitragsgelder der Studierendenschaft ausmachen muss.

Begründung:

Die Fachschaften sollen durch die Beitragserhöhung stärker profitieren. Das wäre im Jahr eine Erhöhung um ca. € 4000,- für alle 22 Fachschaften.

alt:

§ 15

(1) Die AStA-Referentinnen erhalten eine Aufwandsentschädigung, welche bis zu € 350 pro Monat und Referentin beträgt. Die Co-Referentinnen und autonomen Referentinnen erhalten eine Aufwandsentschädigung, welche bis zu € 175 pro Monat und Referentin beträgt.

(2) Die Wahlleiterin und stellvertretende Wahlleiterin der Studierendenparlamentswahl erhalten eine Aufwandsentschädigung, welche bis zu € 400 pro Wahl beträgt.

(3) Die Geschäftsführerin und die Chefredakteurinnen der studentischen Medien sowie ihre

Stellvertreterinnen erhalten eine Aufwandsentschädigung, welche bis zu € 350 pro Monat und Person beträgt.

(4) Das Präsidium des Studierendenparlamentes erhält eine Aufwandsentschädigung, welche bis zu 200 Euro pro Monat und zusätzlich 100 Euro pro Sitzung beträgt.

...

(8) Die Aufwandsentschädigungen dienen dem Zweck, die Unkosten, welche die in den Absätzen 1 bis 7 genannten Studierenden für die pflichtgemäße Wahrnehmung ihrer jeweiligen Aufgaben aufbringen müssen, finanziell auszugleichen.

zu ändern in:

§ 15

(1) Die AStA-Referentinnen erhalten eine Aufwandsentschädigung, welche bis zu **€ 400** pro Monat und Referentin beträgt. Die Co-Referentinnen und autonomen Referentinnen erhalten eine Aufwandsentschädigung, welche bis zu € 220 pro Monat und Referentin beträgt.

(2) Die Wahlleiterin und die stellvertretende Wahlleiterin der Studierendenparlamentswahl erhalten eine Aufwandsentschädigung, welche bis zu **€ 525** pro Wahl beträgt.

(3) Die Geschäftsführerin und die Chefredakteurinnen der studentischen Medien sowie ihre Stellvertreterinnen erhalten eine Aufwandsentschädigung, welche bis zu **€ 400** pro Monat und Person beträgt.

(4) Das Präsidium des Studierendenparlamentes erhält eine Aufwandsentschädigung, welche bis zu **€ 300** pro Monat und zusätzlich 100 Euro pro Sitzung beträgt.

...

(8) Die Aufwandsentschädigungen dienen dem Zweck, **die zeitlichen und sachlichen Aufwendungen**, welche die in den Absätzen 1 bis 7 genannten Studierenden für die pflichtgemäße Wahrnehmung ihrer jeweiligen Aufgaben aufbringen müssen, finanziell auszugleichen.

Begründung:

zu (1) Die vom Studierendenparlament beschlossene AStA-Struktur schreibt die Höhe der Entschädigungen pro Referat fest. Da es aber auch zu Nachzahlungen aus den Vormonaten kommen kann, wird empfohlen, die maximale Höhe auf „bis zu € 400 pro Monat und Referentin“ festzulegen.

zu (2) Die Wahlleiterin und die beiden stellvertretenden Wahlleiterinnen der Studierendenparlamentswahl werden zur nächsten Legislatur jeweils € 175 bekommen. Es wird empfohlen, den Höchstsatz auf „bis zu € 525 pro Wahl“ zu ändern.

zu (3) ähnlich wie bei (2)

zu (4) Nach dem Beschluss vom 07.07.2015 hat das Parlament die Höhe neu festgelegt. Dies wird nun berücksichtigt.

zu (8) Der Begriff „Unkosten“ ist unglücklich formuliert und dieser möchte konkretisiert werden. Es gibt keine Unkosten, nur Kosten. Damit die Bezeichnung dieser Entschädigung auch zum Haushaltsplan der Studierendenschaft passt, wird empfohlen, den Begriff „Aufwendungen“ zu verwenden.

FRAGEN?

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG

REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

ANTRAG

AUFHEBUNG DER SPERRUNG DER FSR-GELDER VS. SPERRUNG DER FACHSCHAFTSGELDER DES FSR IPK AUFHEBUNG

ANTRAG

Antragsstellende:

Alexander Wawerek, Jonathan Dehn

AUFHEBUNG DER SPERRUNG DER FSR-GELDER

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Die gemäß Finanzordnung §12.8 vom AStA-Referenten für Finanzen durchgeführte Sperrung der Gelder für die FSRs ohne genehmigungsfähigen Haushalt für diese Legislatur wird aufgehoben.

Begründung

Die FRSs leisten einen wichtigen Beitrag zur studentischen Kultur und Selbstverwaltung. Als Teil der verfassten Studierendenschaft unterstützen sie die studentische Selbstverwaltung in der Wahrnehmung ihrer Aufgaben gemäß Landeshochschulgesetz §24.2 1-9.

Im Zuge der letzten Novellierung der Finanzordnung wurden die Verwaltung der Gelder der FSRs direkt dem*r AStA-Referent*in für Finanzen unterstellt. Bei nun mehr 16 Fachschaften wurden dabei Unstimmigkeiten in der Haushaltsführung festgestellt, worauf gemäß Finanzordnung §12.8 der Referent für Finanzen den Zugang zu den Konten betroffener FSRs sperrte.

Diese Unstimmigkeiten in der Haushaltsführung wurden jedoch größten Teils aus den vorherigen Legislaturen übernommen und sind daher nicht Verschulden der nun gewählten Fachschaftsrate. Die Umstellung der Verwaltungsstruktur gemäß der Änderung der Finanzordnung überforderte die betroffenen FSRs aufgrund der übernommenen Unstimmigkeiten und führt nun dazu, dass sie ihre Tätigkeiten für die laufende Legislatur nicht wahrnehmen können.

Das Studierendenparlament hat gemäß Finanzordnung §12.8 jedoch die Möglichkeit, diese Sperrung der Gelder aufzuheben. Dies schafft einen Übergangskorridor, der es den FSRs ermöglicht, bis zur nächsten Legislatur ihre Unstimmigkeiten bei zu legen, um wieder einen genehmigungsfähigen Haushalt aufzustellen und weiterhin ihre Tätigkeit wahrzunehmen.

Bestehende Unklarheiten in der Haushaltsführung und Verfahrensweise werden bereits durch enge Gespräche zwischen den FSRs und dem AStA-Finanzreferenten beseitigt. Eine solche Übergangslösung findet ebenso Rückhalt bei der Leiterin des Referates für Drittmittel und dem Kanzler der Universität. Die übergangene Frist von 2 Wochen (§12.8 FO) gehen auf die angesprochenen Unklarheiten zurück.

Um seiner Verantwortung gegenüber den Studierenden nachzukommen, möge das Parlament diesen Antrag beschließen.

ANTRAG

Antragsstellende:

Antragsteller: Benjamin Schwarz, Franziska Herold, Anna-Lena Wojtech, Tina Huynh-Le, Nico Frenzel, Marianne Lotz

SPERRUNG DER FACHSCHAFTSGELDER DES FACHSCHAFTSRAT AM INSTITUT FÜR POLITIK- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT (FSR IPK) AUFHEBEN

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Der Fachschaftsrat IPK fordert das Studierendenparlament Greifswald dazu auf, die Sperrung der jährlichen Fach-

schaftsmittel aufzuheben und dem FSR IPK wieder Zugang zu seinem Konto zu ermöglichen.

Der FSR IPK legt Beschwerde gegen die Entscheidung der/des FinanzreferentIn des AStAs nach § 12 (8) Finanzordnung der Studierendenschaft ein und weist darauf hin, dass es keine grobe Unregelmäßigkeiten in der Haushalts-, Wirtschafts- und im Besonderen der Buchführung der Fachschaft gab.

(8) Die Finanzreferentin des AStA ist verpflichtet, die Haushalts-, Wirtschafts- und im Besonderen die Buchführung der Fachschaften zu kontrollieren und bei Feststellung grober Unregelmäßigkeiten die Mittel jährlich solange zu sperren, bis die Mängel beseitigt sind. Entsprechende Entscheidungen der Finanzreferentin können auf Beschwerde der betroffenen Fachschaft durch das Studierendenparlament rückgängig gemacht werden.

Ebenfalls weist der FSR IPK auf die mehrfache Einreichung benötigter Unterlagen beim AStA hin, welche dort jedoch später nicht wieder auffindbar waren.

Begründung

Erfolgt mündlich

FRAGEN?

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG

REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

ANTRAG

VIVA CON AGUA, SENATSTICKER, TECHNIKANSCHAFFUNG moritz.medien

ANTRAG

Antragsstellende:

Marieke Schürgut, Martin Grimm, Timo Neder, Marian Wurm, Benjamin Schwarz, Enzo Petzold, Helena Scheffler, Jonathan Dehn, Jonas Kettermann, Paul Zimansky, Oksana Alekseev, Hannes Nehls

VIVA CON AGUA

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Die*der AstA-Referent*in für Ökologie und die studentischen Vertreter*innen des Mensaausschusses werden beauftragt, zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht Viva con Agua-Tonnen in allen Greifswalder Mensen aufstellen zu lassen. Bei positiver Rückmeldung des Studentenwerkes sollen diese Tonnen zur Pfandsammlung angeschafft und zugunsten von Viva con Agua aufgestellt werden.

Begründung

Erfolgt mündlich.

ANTRAG

Antragssteller*Innen:

Antragsteller: Philipp Schulz, Katie Wagner, Magnus Schuld, Katrin Hauboldt, Hannes Nehls, Jonas Kettermann, Martin Grimm, Martin Hackbart, Jonathan Dehn, Lukas Dorn, Sven Baring, Sophie Stoof, Philipp Müller, Lukas Dorn, Tillmann Kraft

SENATSTICKER

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament beauftragt die studentischen SenatorInnen, insbesondere die Mitglieder der Struktur- und Satzungskommissionen des akademischen Senates, den moritz.medien, gezielt dem webmoritz, das Livetickern von Senatssitzungen zu ermöglichen.

Begründung

Auf der vergangenen Senatssitzung vom 15. Juli 2015 besucht der Bildungsminister des Landes Mecklenburg und Vorpommern, Mathias Brodkorb, den akademischen Senat der Universität Greifswald. Grund des Besuchs war u.a. die prekäre finanzielle Situation der Universität sowie die weitere Entwicklung. Da die Sitzung mitten in der Vorlesungszeit und Prüfungsphase stattfand wollten Redakteure vom webmoritz live über das Onlineportal Twitter tickern um Studierenden, die nicht an der Sitzung teilnehmen konnten, auf dem Laufenden zu halten. Nachdem der Leiter der Pressestelle der Universität das mitbekam, wies er auf das Verbot eines Livetickers hin, mit der Begründung, dass die Sitzung hochschulöffentlich sei, das Internet jedoch öffentlich.

Wir verurteilen dieses Verhalten der Universität, da es heutzutage (in Zeiten von social media) normal sein sollte öffentliche Sitzungen in Echtzeit zu kommentieren um Menschen, die nicht an der jeweiligen Veranstaltung teilnehmen umgehend zu informieren. Die erste Aufgabe der studentischen Medien ist es sein Studierende umfassend zu informieren über das Geschehen an der Universität. Das Verbot einer Echtzeitberichterstattung des höchsten Universitären Gremiums steht konträr zu dieser Aufgabe LHG §24 (2) 9.

ABSTIMMUNG VIVA CON AGUA

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG

REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

FRAGEN?

ABSTIMMUNG SENATSTICKER

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG

REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

ANTRAG

Antragssteller*Innen:

Antragssteller: Barbara Söllner, Heike Würzburger, Jennifer Voß, Enzo Petzold, Paul Zimansky, Jonathan Dehn, Hannes Nehls, Therése Altenburg, Nele Reidenbach, Clemens Bohl, Lisa Klauke-Kerstan, Katerina Wagner, Alexander Lenz

TECHNIKANSCHAFFUNG

moritz.medien

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament fördert die Technikanschaffung der moritz.medien und stellt dafür finanzielle Mittel aus dem Technikposten der Gelder der Wohnsitzprämie in Höhe von 12.150,00 €.

Begründung

Die moritz.medien haben seit mehreren Jahren einen erheblichen Innovationsbedarf in puncto Technik. In allen drei Redaktionen müssen dringende Investitionen getätigt werden. moritz.tv nimmt zurzeit mit Kameratechnik auf, die nicht mehr dem heutigen Standard entspricht: Aufgenommenes Material muss in Echtzeit eingespielt werden und Aufnahmen in High Definition sind nicht möglich.

Das moritz.magazin braucht u.a. dringend ein Bildschirmkalibrierungsgerät, um Probleme der Druckqualität zu beseitigen. Genauso wie der Printredaktion mangelt es dem webmoritz. an funktionierenden Objektiven für die vorhandenen Kameras.

Dem Antrag wurde auf der Vollversammlung der Studierendenschaft zugestimmt.

ABSTIMMUNG TECHNIKANSCHAFFUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG

REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

ANTRAG
TECHNIKANSCHAFFUNG moritz.medien

Teltec					Wellen + Nöthen				
Pos	genaue Bezeichnung	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis	Pos	genaue Bezeichnung	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	Canon EOS C100 DAF EF 18-135mm STM Super 35 CMOS AVCHD Camcorder EF-Mount, Objektiv Im Set enthalten: Canon EOS C 100 Camcorder Canon Dual Pixel CMOS AF Funktionalität (DAF) Canon EF-S 18-135 mm 1:3,5-5,6 IS STM Standard Zoom Objektiv	1	3.250,00 €	3.250,00 €	1	Canon EOS C100 DAF EF 18-135mm STM Super 35 CMOS AVCHD Camcorder EF-Mount, Objektiv Im Set enthalten: Canon EOS C 100 Camcorder Canon Dual Pixel CMOS AF Funktionalität (DAF) Canon EF-S 18-135 mm 1:3,5-5,6 IS STM Standard Zoom Objektiv	1	3.200,00 €	3.200,00 €
2	Swit S-8845 Lithium-Ionen Akku, Canon BP-970 kompatibel 7.2 Volt, 47.5 Wh, 4fach LED Kapazitätsanzeige, ohne Memory-Effekt, intelligente Batterieüberwachung, Temperatur-, Strom- und Spannungsschutz, Gewicht: 290 g, Maße: 71 x 38 x 57 mm	2	72,50 €	145,00 €	2	Swit S-8845 Lithium-Ionen Akku, Canon BP-970 kompatibel 7.2 Volt, 47.5 Wh, 4fach LED Kapazitätsanzeige, ohne Memory-Effekt, intelligente Batterieüberwachung, Temperatur-, Strom- und Spannungsschutz, Gewicht: 290 g, Maße: 71 x 38 x 57 mm	2	72,00 €	144,00 €
3	SanDisk SDXC Extreme Pro 64GB 95MB/s, SDHC-Speicherkarte 64 GB, Class 10	2	45,00 €	90,00 €	3	SanDisk SDXC Extreme Pro 64GB 95MB/s, SDHC-Speicherkarte 64 GB, Class 10	2	43,00 €	86,00 €
4	camRade CB camBag Cinema	1	295,00 €	295,00 €	4	camRade R&GB-Large	1	152,15 €	152,15 €
5	Sachtler System FSB 6 SL MCF CF Stativsystem, Speed-lock, Mittelspinne bis 8kg, FSB 6 Fluidkopf + Stativ Speed, Lock® 75 CF + Set Mittelspinne 75 + Polstertasche	1	1.495,00 €	1.495,00 €	5	Sachtler FSB 6 T Fluidkopf (0405) Stativ ENG 75/2 D (4188) Set Mittelspinne Polstertasche	1	1.254,05 €	1.254,05 €
6	Canon EOS 70D Gehäuse APS-C CMOS Sensor Digitale Spiegelreflex-Kamera	1	735,00 €	735,00 €	6	Canon EOS 70D Gehäuse APS-C CMOS Sensor Digitale Spiegelreflex-Kamera	1	730,00 €	730,00 €
7	Swedish Chameleon SC4: Large LE Schulterstützen Komplett-System ohne Follow Focus	1	880,00 €	880,00 €	7	Ninja Blade Unit Carry case, Battery shim 2xMaster Caddy	1	650,46 €	650,46 €
8	Atomos Ninja Blade EDU portabler 4:2:2, 10Bit, HDD/SSD Recorder HDMI	1	659,25 €	659,25 €	8	SSD Ultra II 480GB	1	153,49 €	153,49 €
9	SSD Ultra II 480GB	1	185,00 €	185,00 €	9	Vocas 0255-4900 Underneath Shoulder Rig Pro Type M	1	790,50 €	790,50 €
10	Sennheiser ME 66 Mikrofon-Modul, Kondensator, Superniere/Keule, f.K6	1	138,50 €	138,50 €	10	Rycote EXTENDED 295 KIT - WS 295	1	385,54 €	385,54 €
11	Sennheiser K 6 Batterie-/Phantom-Speiseadapter inkl. Mikroklammer	1	169,00 €	169,00 €	11	Quickpole Professional Light Tonangel	1	298,20 €	298,20 €

ANTRAG
 TECHNIKANSCHAFFUNG moritz.medien,
 BEREITSTELLUNG VON FINANZMITTELN FÜR WERBEMASSNAHMEN ZUR WOHSITZPRÄMIE

12	Rycote Windshield Kit 295 Ext Komplettes Windschutzsystem Sennheiser K6/ME66	1	410,00 €	410,00 €	12	ME 66 Mikrofonmodul Kondensator, Superniere/Keule	1	132,46 €	132,46 €
13	Quickpole Professional Light Tonangel	1	305,00 €	305,00 €	13	K 6, Batterie/Phantom-Speiseadapter	1	162,06 €	162,06 €
14	EIZO CS240-BK, 24" LED Monitor	1	572,50 €	572,50 €	14	EIZO CS240-BK, 24" LED Monitor	1	557,65 €	557,65 €
15	Verpackung und Versand	2	15,90 €	31,80 €	15	Rabatt	1	-294,00 €	-294,00 €
Zwischensumme				9.361,05 €	Zwischensumme				8.402,56 €
MWST 19%				1.778,60 €	MWST 19%				1.596,49 €
Gesamtsumme				11.139,65 €	Gesamtsumme				9.999,05 €
BUDGET				10.000,00 €					
Lenovo Laptop für WEB				500,00 €					
Aufrüstung Schnittrrechner TV				1.000,00 €					
optional: Objektiv WEB+PRINT				650,00 €					
GESAMT WOHSITZPRÄMIE				2.150,00 €					

ANTRAG

Antragssteller*Innen:

Milos Rodatos

BEREITSTELLUNG VON FINANZMITTELN FÜR WERBEMASSNAHMEN ZUR WOHSITZPRÄMIE

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Die Studierendenschaft stellt für die Intensivierung der Werbemaßnahmen für die Wohnsitzprämie im Wintersemester 2015/2016 eine Summe von bis zu 8.000 EUR zur Verfügung.

Das Geld soll vorzugsweise aus den eingeworbenen Mittel der Wohnsitzprämie entnommen werden. Die von der Vollversammlung im Sommersemester 2015 beschlossene Verteilung soll im Punkt 2 „bis zu 25.000 EUR für die Unterstützung der Universitätsbibliothek“ entsprechend angepasst werden.

Begründung

Dieses Jahr ist es wichtig noch stärker als bisher für die Wohnsitzprämie zu werben. Es ist eine der wenigen Möglichkeiten die Finanzsituation der Universität zu verbessern und damit die Lehre und den Service an den von Kürzungen betroffenen Einrichtungen zu erhalten. Im Rahmen der AG Wohnsitzprämie wird in enger Abstimmung mit der Univeristätsleitung ein neues Werbekonzept erarbeitet, dass auf eine Vielzahl neuer Werbemaßnahmen zurückgreift. Der Anteil der Studierendenschaft stellt dabei lediglich einen Teil der Gesamtkosten dar.

Weitere Ausführungen erfolgen mündlich.

ANTRAG

STUDENTISCHE SELBSTVERSORGUNG MIT FAHRRADSCHLÄUCHEN!, FEIERLICHE VERABSCHIEDUNG DER LEHRAMTSABSOLVENTEN ALLER FÄCHER DER EMAU GREIFSWALD

ANTRAG

Antragsstellende:

Hannes Nehls, Björn Wieland, Philipp Schulz, Tillmann Paul Kraft, Lukas Tammo Dorn, Martin Grimm, Martin Hackbarth, Jonathan Dehn, Sophie-Johanna Stoof, Marieke Schürgut, Daniel Eckardt, Timo Neder

STUDENTISCHE SELBSTVERSORGUNG MIT FAHRRADSCHLÄUCHEN!

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament beauftragt die AStA-Vorsitzende zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen die Gründung einer studentischen Genossenschaft bzw. eines studentischen Startup-Unternehmens zur Unterhaltung des Fahrradschlauchautomaten möglich ist. Diese/-s soll ebenso Ideen zur weiteren Versorgung der Studierenden mit Gebrauchsartikeln für Fahrräder entwickeln. Die möglichen generierten Einnahmen sollen in den Haushalt der Studierendenschaft fließen. Als Namen für die geplante Genossenschaft/ das gedachte Unternehmen, schlagen wir den Namen „Pommernschlauch“ bzw. „Greifenschlauch“ vor.

Begründung

Das Stadtbild Greifswalds wird vor allem von radfahrenden Studierenden geprägt. Mit dem ersten Schlauchautomaten, hat die verfasste Studierendenschaft bereits einen ersten Schritt getan, unseren Kommiliton*innen das Leben in puncto Alltagsmobilität zu erleichtern. Mit einer selbstorganisierten Unterhaltung des Fahrradschlauchautomaten übernehmen wir als Studierendenschaft weiterhin Verantwortung für die bereits angestoßenen Ideen. Mit der Kontrolle über das sich vorzustellende Unternehmen/Genossenschaft usw. können wir ebenfalls (ohne aus dem sich aus dem LHG ergeben Aufgaben und Mandat herauszufallen)

Einfluss auf die sozialen und wirtschaftlichen Voraussetzungen ausüben und darüber hinaus auch in die Universität- und Hansestadt Greifswald positiv ausstrahlen. Selbstverwaltung und Selbstkontrolle sind hierbei die Stichworte. Auch wenn die zur Produktion des angestrebten Artikelsortiments benötigten Rohstoffe de facto niemals regional sind, würden wir mit einem solchen gemeinnützigen Unternehmen die Chance besitzen, auf Fair Trade und/oder ökologische Aspekte des Transportes und Ähnlichem einzuwirken. Die zu erwartenden Einnahmen würden neben der Unterhaltung des Betriebes, auch der Stärkung des Haushaltes der Studierendenschaft zugutekommen. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, noch zahlreicher kulturelle Projekte und weitere förderungsfähige Angebote durch das Studierendenparlament zu fördern.

Im Geiste des Sozialgedankens - „Von Studierenden für Studierende“.

FRAGEN?

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG
REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

ANTRAG

Antragsstellende:

Hannes Nehls, Stefan Lukas, Jana Pannier

FEIERLICHE VERABSCHIEDUNG DER LEHRAMTSABSOLVENTEN ALLER FÄCHER DER EMAU GREIFSWALD

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das autonome Referat Lehramt des AStA wird beauftragt für die Lehramtsabsolventen aller Fächer der EMAU Greifswald eine feierliche Verabschiedung zu organisieren. Diese Feierlichkeit müsste zweimal im Jahr geplant und durchgeführt werden. Die Veranstaltung soll mindestens aus einem Sekttempfang und der Übergabe der Zeugnisse bestehen. Außerdem soll das AStA-Referat Lehramt prüfen, ob eine Beteiligung der drei zuständigen Dekanate, des ZPA/LPA und des Vorsitzenden der ZKL möglich ist.

Begründung

Erfolgt mündlich.

FRAGEN?

ABSTIMMUNG

WUNSCH: JA NEIN ENTHALTUNG
REALITÄT: JA NEIN ENTHALTUNG

SONSTIGES



SITZUNGSTERMINE

LEGISLATUR 2015/2016

Stand 01. August 2015

Die ordentlichen Sitzungen des Studierendenparlamentes
im Sommersemester 2015 finden an folgenden Daten statt:

Art der Sitzung	Datum	Ort
Konstituierende Sitzung	14.04.15	Konferenzsaal
1. Außerordentliche Sitzung	21.04.15	Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
1. Ordentliche Sitzung	28.04.15	Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
2. Außerordentliche Sitzung	05.05.15	Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
2. Ordentliche Sitzung	19.05.15	Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
3. Ordentliche Sitzung	02.06.15	Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
4. Ordentliche Sitzung	09.06.15	Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
5. Ordentliche Sitzung	23.06.15	Konferenzsaal
6. Ordentliche Sitzung	07.07.15	Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
3. Außerordentliche Sitzung	04.08.15	Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße

Die ordentlichen Sitzungen des Studierendenparlamentes
im Wintersemester 2015/2016 finden an folgenden Daten statt:

Art der Sitzung	Datum	Ort
7. Ordentliche Sitzung	13.10.15	Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
8. Ordentliche Sitzung	27.10.15	Konferenzsaal
9. Ordentliche Sitzung	10.11.15	Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
10. Ordentliche Sitzung	24.11.15	Konferenzsaal
11. Ordentliche Sitzung	01.12.15	Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
12. Ordentliche Sitzung	08.12.15	Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
13. Ordentliche Sitzung	05.01.16	Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
14. Ordentliche Sitzung	19.01.16	Konferenzsaal
15. Ordentliche Sitzung	02.02.16	Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße

LIEBE HEIKE,
LIEBE KATRIN,
LIEBER MARVIN

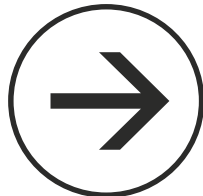


GANZ FETTES
DANKE
FÜR EURE GELEISTETE ARBEIT
!!
IHR SEID KLASSE!

GO ANTRÄGE



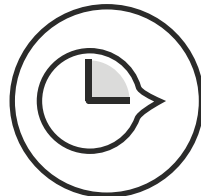
GO ANTRAG
Unterbrechung der Sitzung



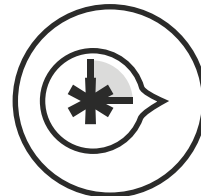
GO ANTRAG
Vertagung der Sitzung



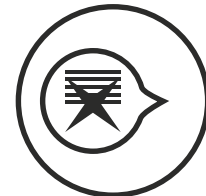
GO ANTRAG
Schluss der Sitzung



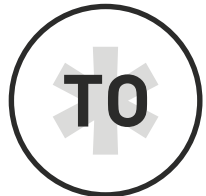
GO ANTRAG
Beschränkung der Redezeit



GO ANTRAG
Änderung der Redezeit



GO ANTRAG
Schluss der Redeliste



GO ANTRAG
Änderung der Tagesordnung



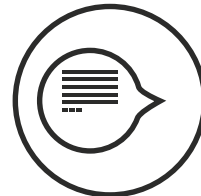
GO ANTRAG
Vertagung des Tagesordnungspunktes



GO ANTRAG
Schluss des Tagesordnungspunktes
ohne Schlussabstimmung



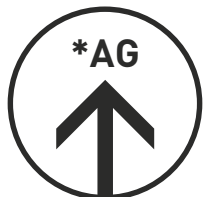
GO ANTRAG
Personaldebatte



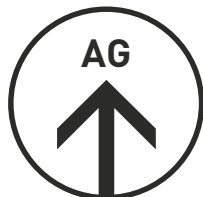
GO ANTRAG
Wiedereröffnung der Redeliste



GO ANTRAG
Schluss der Debatte



GO ANTRAG
Überweisung an einen neuen
Ausschuss oder eine neue StuPa AG



GO ANTRAG
Überweisung an einen Ausschuss
oder eine StuPa AG



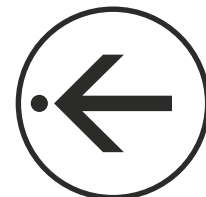
GO ANTRAG
Überweisung an den AStA



GO ANTRAG
Ausschluss der Öffentlichkeit



GO ANTRAG
Hinweis auf die Satzung
oder ihre Ergänzungsordnungen



GO ANTRAG
Rückkehr zur Sache



GO ANTRAG
Antrag zur Debattenführung



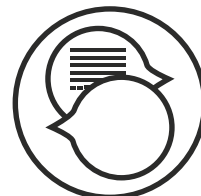
GO ANTRAG
Antrag zur Sitzungsordnung



GO ANTRAG
Antrag zum Abstimmungsverfahren



GO ANTRAG
Feststellung der Beschlussfähigkeit



GO ANTRAG
Anhörung von Redner*innen
außerhalb der Redeliste

Wie immer: Keine Panik,
bleibt ruhig und gesittet.

Viel Spaß und eine
erfolgreiche Sitzung
wünscht das Präsidium.

